



Ein Jugendfördergesetz für Berlin – Beteiligung junger Menschen sichern

Wann? **Samstag, den 24.02.2018 von 11:00 bis 15:00 Uhr**

Wo? **BVV Saal Rathaus Mitte, 1. OG links,
Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin**

Programm

→ 10 Minuten zu Fuß vom Alexanderplatz oder mit dem Schienenersatzverkehr (Bus U5) bis U Schillingstraße (siehe S.2)

11.00 – 11.20 Uhr

Begrüßung

Diana Thiede und Pia Yvonne Schäfer (Drehscheibe, Stiftung SPI)

11.30 – 11.50 Uhr

Einführung

Karin Bremer (Drehscheibe, Stiftung SPI)

- Was ist ein Jugendfördergesetz?
- Was ist ein Jugendförderplan?
- Warum will Berlin ein Jugendfördergesetz?

12.00 – 13.00 Uhr

Am Beispiel der Stadt: Ibbenbüren in Nordrhein-Westfalen

vorgestellt von Marianne Zgoda-Hachmann (Jugendamt Ibbenbüren) und Anna-Lena Mentrup (Freiwillige Ibbenbüren)

- Wie entstand der Jugendförderplan?
- Wie und wer wurde beteiligt?
- Was hat es gebracht?
- Nachfragen erwünscht

13.00 – 13.30 Uhr

Pause mit kleinem Imbiss

13.30 – 14.30 Uhr

Und wie jetzt weiter in Berlin?



Gruppenarbeit: Welche Beteiligung kennst Du? Was hat Dir am Beispiel Ibbenbüren besonders gut gefallen?

Die nächsten Schritte – was ist für die Workshops am 3.3. und 10.3 vorgesehen? Wer möchte mitarbeiten?

14.45 – 15.00 Uhr

Feedback und Verabschieden

Gesamte Moderation: Diana Thiede (Stiftung SPI)

Die Teilnahme ist kostenlos. Getränke & Snacks sind vor Ort

Stiftung SPI
Geschäftsbereich Lebenslagen, Vielfalt & Stadtentwicklung
Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik Berlin
Frankfurter Allee 35-37, Ausgang C, 5. OG, 10247 Berlin-Friedrichshain
+49.0.30 493001-90
+49.0.30 493001-12 fax
drehscheibe@stiftung-spi.de



